

SCHULKINOWOCHEN

SCHULKINO
WOCHEN

Vom 16.-24. November 2023 im

Cinexx Hachenburg

Kontakt:

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Joel Lochmann
Tel: +49 (0) 261 9702 301
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,50 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

16., 22. und 24.11 jeweils um 9:00 Uhr

Vorschule bis 3. Klasse



Mama Muh und die große weite Welt

Schweden 2021

Regie: Christian Ryltenius, Tomas Tivemark

Mama Muh tut viele Dinge, die für eine Kuh außergewöhnlich sind. Sie spricht, beherrscht den aufrechten Gang, kann einen Handstand oder rutscht eine Wasserrutsche herunter. Die mit ihr befreundete Krähe Krah ist solchen Abenteuern abgeneigt und fordert, dass Muh sich wie eine „stinknormale Kuh“ verhält. Der Wunsch rückt in weite Ferne, als Muh eine namenlose Storchendame kennenlernt, die den Sommer über im Wald neben dem Bauernhof nisten will. Als Zugvogel kommt die Störchin „von überall her“, ihre Berichte von Wüsten, exotischen Tieren und fernen Städten wecken Muhs Reiselust. Das regt Muh, Krah und die Störchin an, ihre Vorstellungen von einem richtigen Zuhause auszutauschen. Die Krähe findet die Veränderungen anstrengend und sorgt sich um die Verbindung zu Muh, die tatsächlich auf Wanderschaft gehen will.



© Mama Muh und die große weite Welt, Wild Bunch Germany, 2021

Themen: Tiere, Bauernhof, Heimat, Zuhause, Freundschaft, Reise

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 65 Min.

FSK: o.A., empf. ab 5-8 Jahren

17.11. und 23.11. jeweils um 9:00 Uhr

1. - 5. Klasse



KIN

Lene und die Geister des Waldes

Deutschland 2020

Regie: Dieter Schumann



Die siebenjährige Lene soll ihre Sommerferien ausgerechnet im Bayerischen Wald verbringen! Ihr Papa will die Natur malen und die beiden Töchter müssen mit. Widerwillig erkundet sie die Gegend und muss feststellen, dass die Kinder rund um ihre Ferienpension zwar seltsam sprechen, man aber jede Menge Abenteuer mit ihnen erleben kann. Auf Streifzügen durch den Wald begegnet sie dem urigen Waldobelix und lernt die Legende des verschwundenen Waldpeters kennen, der nun in der „Grotte der schlafenden Seelen“ auf seine Erlösung wartet. Sie redet mit Kühen und Eseln, Wachteln und Käfern und stellt fest, wie faszinierend es ist, sich frischen Honig direkt von den Bienen abzuholen. Als sich das Ende der Ferien nähert, hat sich ihr Blick auf den Bayerischen Wald, aber auch auf die Welt an sich gründlich verändert.



© Lene und die Geister des Waldes, Real Fiction, 2021

Themen: Natur, Tiere, Umwelt, Geister, Märchen, Magie, Abenteuer, Freiheit, Fantasie, Freundschaft, Kindheit

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Sachunterricht, Kunst, Musik, Deutsch

Länge: 94 Min.

FSK: o.A., empf. ab 6-10 Jahren



16., 21. und 24.11. jeweils um 9:00 Uhr

2. bis 5. Klasse

Neue Geschichten vom Franz

Österreich, Deutschland 2023

Regie: Johannes Schmid



Das werden die schönsten Sommerferien überhaupt, denkt Franz Fröstel. Aber seine besten Freund*innen Gabi und Eberhard streiten sich ständig. Als Gabi und Eberhard beschließen, die Freundschaft zu Franz jeweils für sich allein zu beanspruchen, muss Franz sich was einfallen lassen. Er entwickelt einen ausgetüftelten Terminkalender, um mit beiden, heimlich und abwechselnd, die Sommerferien zu verbringen. Doch das geht nicht lange gut und Franz braucht eine bessere Idee. Gemeinsame Aktionen schweißen zusammen und da Gabi beschlossen hat, Detektivin zu sein, um den Einbrecher zu fangen, der gerade den Wiener Bezirk auf Trab hält, bilden die drei eine Detektivbande. Denn Franz hat eine Spur: Die Nachbarin Frau Berger verhält sich plötzlich komisch und sie hatte Perlenketten in der Tasche. Dass Frau Berger nicht der gesuchte Verbrecher ist, wird zumindest Franz schnell klar. Aber das darf er natürlich nicht verraten, sonst gehen die Streitereien zwischen dem Eberhard und Gabi wieder los.



© Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany 2023

Themen: Freundschaft, Lebensträume, Berufe, Theater, Detektivgeschichten, Familie, Leben in der Stadt

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/Lebenskunde, Kunst, vorfachlicher Unterricht

Länge: 71 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 bis 10 Jahre

17. und 23.11. jeweils um 9:00 Uhr und 22.11. um 11:00 Uhr

2. bis 5. Klasse



Ernest & Celestine – Die Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022

Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge Gesetze bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker*innen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.



© Ernest & Celestine – Reise ins Land der Musik, Studiocanal 2022

Themen: Freundschaft, Familie, Identität, Musik, Selbstbestimmung

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Französisch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst

Länge: 81 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 bis 10 Jahre

22.11. um 9:00 Uhr

3. bis 6. Klasse

Das fliegende Klassenzimmer



Deutschland 2002

Regie: Tomy Wigand

Die Tertianer eines Leipziger Internats und die "Externen" Klassenkameraden aus Leipzig mögen sich nicht besonders. Die Tertianer, das sind Martin, Uli, Matz, Kreuzkamm junior und Jonathan, der bereits von acht Internaten geflogen ist, bevor er von der Schule des berühmten Thomanerchors in Leipzig aufgenommen wird. Jonathan ist auch jetzt wenig zuversichtlich, dass er es diesmal schaffen wird. Der Internatsleiter Justus ist aber anderer Ansicht und behält Recht: Die Klassenkameraden nehmen ihn in ihrem Kreis auf und zeigen ihm sogar ihren Geheimtreff: einen alten Eisenbahnwaggon auf einem Brachgrundstück. Dort werden sie von einem seltsamen Mann, dem "Nichtraucher" überrascht, der ebenfalls einen Schlüssel zu dem Waggon besitzt. Am nächsten Morgen ist in der Nikolaikirche eine Konzertaufzeichnung des Internatschors anberaumt. Die "Externen" stehlen die Konzertnoten und entführen Kreuzkamm, weshalb der Auftritt eine Katastrophe wird. Wiedergutmachen wollen die Freunde das Fiasko durch eine gelungene Weihnachtsaufführung des Theaterstückes "Das Fliegende Klassenzimmer", dessen Script sie in Ihrem Eisenbahnwaggon gefunden haben. Mit ihren zunächst heimlichen Proben lösen sie eine Reihe von Ereignissen aus.



© Das fliegende Klassenzimmer, Constantin Film, 2002

Themen: Literaturverfilmung, Schule, Freundschaft, Solidarität, Geschlechterrollen

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte

Länge: 114 Min.

FSK: o.A., empf. 8 bis 11 Jahre

17., 20. und 23.11. jeweils um 9:00 Uhr

20.11. 09:00h mit anschließendem Förster-Gespräch

17 Ziele



Ab 3. Klasse

Die Eiche – Mein Zuhause



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.



Frankreich 2022

Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der tierischen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film ist eine sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen können oder wollen.



© Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih, 2022

Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie

Fächer: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Ethik/Lebenskunde, Religion, Musik fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Länge: 80 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8 Jahren

16. und 22.11. um 11:00 Uhr und 21.11. um 9:00 Uhr

Ab 5. Klasse



Himbeeren mit Senf

Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Schweiz 2022

Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

Die 13-jährige Meeri ist verliebt in den hübschen Rocco. Wenn ihr Herz schneller schlägt, schwebt sie in die Höhe und kann sogar fliegen. Doch leider erwidert der 16-Jährige ihre Gefühle nicht. Hilfe erhofft sich Meeri bei ihrer verstorbenen Mutter, der sie heimlich Briefe schreibt. Die legt sie in die Särge der Toten, die ihr Vater Ernst, ein Bestatter, liebevoll schmückt. Er sucht über eine Blind Date-Agentur eine neue Frau und bringt eines Tages die schwangere Charlotte mit, die Meeri und ihr jüngerer Bruder Luk wie frühere Kandidatinnen vergraulen wollen. Als die von allen geliebte Nachbarin Grete, Roccas Oma, plötzlich stirbt, fällt Meeri in ein tiefes Loch. Seelischen Beistand erhält sie von ihrer besten Freundin Klara, die die erste katholische Priesterin werden will. Als Luk von einer fiesen Bande gleichaltriger Jungs angegriffen wird, kann Meeri ihre übernatürlichen Fähigkeiten sinnvoll nutzen, die sie zunächst weitgehend geheim gehalten hat.



© Himbeeren mit Senf, farbfilm Verleih, 2022

Themen: Liebe, Tod/Sterben, Trauer/Trauerarbeit, Angst, Familie, Freundschaft, Vertrauen, Mobbing, Vorurteile, Toleranz, Kindheit, Jugend, Außenseiter, Pubertät

Fächer: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst, Musik

Länge: 88 Min.

FSK: ab 6 Jahre, empf. ab 10 Jahren

17.11. und 23.11. jeweils um 11:00 Uhr und 21.11. um 9:00 Uhr

Ab 7. Klasse

Barbie

USA, Kanada 2023

Regie: Greta Gerwig



In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie (gespielt von Margot Robbie) vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken (Ryan Gosling) auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heillooses Chaos aus.



© Barbie, Warner Bros., 2023

Themen: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Individuum (und Gesellschaft)

Fächer: Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

16.11. um 11:00 Uhr und 20.11. um 09:00 Uhr

Ab 7. Klasse

Neneh Superstar

Frankreich 2022

Regie: Paola Randi



Neneh liebt nichts mehr als Tanzen. Ihre Eltern sind sich jedoch nicht ganz einig, was ihre Tanzkarriere angeht. Ihr Vater hat sie zum Vortanzen für das Ballettinternat der Pariser Oper gebracht. Ihre Mutter sagt, "Tanzen ist kein Beruf." Alle scheinen ihre eigene Meinung dazu haben, vor allem aber zu Nenehs Hautfarbe. Sie ist das einzige Schwarze Mädchen an der Ballettschule und bekommt dies jeden Tag zu spüren. Nenehs großes Vorbild ist ihre Lehrerin und ehemalige Primaballerina Marianne Belage. Doch die Annäherungsversuche und die Liebe der jungen Tänzerin für ihr Idol stoßen auf immer stärkere Ablehnung und Gewalt. Die 12-Jährige tanzt sich durch Ballettklassiker und internationale, aktuelle Hits und verarbeitet so auch ihre Situation. Was sie und Belage verbindet, erfährt sie erst, als sie ihre Karriere schon beinahe aufgegeben hat.



© Neneh Superstar, Weltkino Filmverleih, 2022

Themen: Rassismus, Diskriminierung, Vorbilder, Ausgrenzung, Mädchen, Identität, Solidarität, Schule, Schulsystem, Macht, Machtmissbrauch, Bildung, Chancengerechtigkeit, Ausgrenzung, Familie, Selbstbestimmung, Migrationsgesellschaft, Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Freundschaft, Ballett/Tanz
Fächer: Tanz, Französisch, Deutsch, Sport, Kunst, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Ethik, Philosophie
Länge: 98 Min.

FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

17.11. und 23.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 8. Klasse



Bigger than us

Frankreich 2021

Regie: Flore Vasseur

Im Zentrum des Films steht die 18-jährige Melati aus Indonesien, die aktiv gegen die Plastikverschmutzung ihrer Heimatinsel Bali kämpft, seit sie 12 Jahre alt war. Obwohl sie schließlich –gemeinsam mit hunderten Jugendlichen – ein Plastiktüten-Verbot auf Bali erreicht, weiß sie genau, wie viel noch zu tun bleibt, weil die vorangegangenen Generationen vieles versäumt haben. Schon seit Jahren kämpfen Kinder und Jugendliche für Umwelt und das Klima, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, den Zugang zu Bildung und Nahrung. Melati macht sich auf den Weg, um andere junge Aktivist*innen zu treffen und sich mit ihnen zu vernetzen. Begleitet wird sie dabei von der französischen Regisseurin Flore Vasseur und ihrem Team, die mit BIGGER THAN US eindrucksvoll beweisen, dass hier längst eine weltumspannende Bewegung entstanden ist, die gemeinsam deutlich größer ist als die Summe ihrer Teile.



© Bigger than us, Plaion Pictures, 2021

Themen: Menschenrechte, Flucht, Fluchtursachen, Bildung, Klimawandel, Umweltschutz, Zukunft, Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit, Vorbilder, Geschlechtergerechtigkeit, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Ernährungssicherheit, Selbstbestimmung, Migrationsgesellschaft, Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Freundschaft, Ballett/Tanz

Fächer: Erdkunde, Biologie, Politik, Gemeinschaftskunde, Ethik, Sozialkunde, fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Länge: 96 Min.

FSK: 12, empf. ab 13 Jahren

17.11. und 23.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 9. Klasse

Und morgen die ganze Welt

Deutschland 2020

Regie: Paola Randi



Luisa ist 20, kommt aus gutem Hause, hat ein Jurastudium begonnen und scheint am Anfang eines normalen bürgerlichen Lebens zu stehen. Die aggressive Stimmung gegen Flüchtlinge in Deutschland und die zunehmende Popularität einer rechtsextremen Partei namens „Liste 14“ lassen der jungen Frau jedoch keine Ruhe. Vom Engagement ihrer Freundin und Kommilitonin Batte ermuntert, schließt sich Luisa einer linksautonomen Gruppe in Mannheim an, die Gegendemonstrationen und Störaktionen bei Neonaziaufmärschen organisiert. Als die Neue bei einer Veranstaltung durch Zufall an das Handy eines rechten Teilnehmers gelangt, gewinnt sie das Vertrauen von Alfa, der die Gegenseite nicht bloß ärgern, sondern richtig aufmischen will. Schon bald findet sich Luisa bei einem gefährlichen Antifa-Manöver wieder, das in eine wilde Schlägerei mündet.



© Und morgen die ganze Welt, Alamonde Filmdistribution, 2020

Themen: Extremismus, Gewalt, Kampf (gegen rechts), Rebellion, Widerstand, (Individuum und) Gesellschaft, Identität, Erwachsenwerden, Recht und Gerechtigkeit, Demokratie, Rassismus

Fächer: Sozialkunde, Geschichte, Ethik, Psychologie, Philosophie, Medienkunde, fächerübergreifend: Demokratieerziehung

Länge: 111 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

20.11. um 11:00 Uhr und 21.11. und 24.11. jeweils um 9:00 Uhr

Ab 9. Klasse



Sonne und Beton

Deutschland 2023

Regie: David Wnendt

Im heißen Sommer des Jahres 2003 haben der 15-jährige Lukas und seine Freunde nicht nur mit den üblichen Schwierigkeiten von Teenagern zu kämpfen. Er wohnt in der Hochhaussiedlung Gropiusstadt, Berlin-Neukölln, wo eigene Gesetze herrschen und Gangster oder Dealer zu sein ein akzeptiertes Lebensmodell ist. Alternativen gibt es wenige, von den überforderten Eltern oder desillusionierten Lehrer*innen ist auch nichts zu erwarten, vor allem keine Hilfe bei seinem aktuell größten Problem. Beim Versuch Gras zu kaufen, gerät er zwischen die Fronten zweier rivalisierender Dealer-Banden. Er wird verprügelt, und man verlangt 500 Euro Schutzgeld von ihm. Die aufzubringen scheint unmöglich, bis ein Kumpel die rettende Idee hat: Die gerade gelieferten nagelneuen Schulcomputer aus dem Lagerraum klauen und verkaufen. Damit wären alle Geldsorgen vorbei. Der erste Teil ist bald erledigt, der zweite aber schwieriger als gedacht. Und die Sorgen hören auch dann nicht auf, wenn man meint, mal oben mitzuschwimmen.



© Sonne und Beton, Constantin Filmverleih, 2023

Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt

Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde

Länge: 119 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

21.11. und 24.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 9. Klasse

Divertimento – Ein Orchester für alle

Frankreich 2022

Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

DIVERTIMENTO erzählt die wahre Geschichte von Zahia Ziouani, die sich mit großer Willenskraft ihren Platz als Dirigentin erkämpft und schließlich ihr eigenes Orchester gründet. Dabei ist ihr Aufstieg in eine der elitärsten Männerdomänen der Hochkultur als Mädchen und Kind algerischer Einwanderer, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen unwahrscheinlich. Als sie und ihre Zwillingsschwester Fettouma, eine begabte Cellistin, mit 17 am Konservatorium in Paris angenommen werden, schlägt ihnen offener Rassismus und soziale Arroganz entgegen. Die meisten ihrer Mitschüler*innen kommen aus der elitären Pariser Kreisen. Zahia erträgt die Demütigungen, denen vor allem sie mit ihrem ungewöhnlichen Wunsch als Frau zu dirigieren, ausgesetzt ist, mit stoischer Kraft. Als ihre Begabung dem Stardirigenten Sergiu Celibidache auffällt, nimmt dieser sie trotz seiner Vorbehalte gegenüber Frauen in diesem Beruf in seine Meisterklasse auf. Der Rest ist Geschichte. Zahia dirigiert bis heute ihr eigenes Orchester „Divertimento“.



© Divertimento – Ein Orchester für alle, Prokino Filmverleih, 2022

Themen: Chancenungleichheit, Elitarismus, Empowerment, Rassismus, klassische Musik, Freundschaft

Fächer: Musik, Gesellschaftswissenschaft, Sozialkunde, Ethik

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 14 Jahren

16.11. und 22.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 8. Klasse



Everything will change

Deutschland, Niederlande 2021

Regie: Marten Persiel



Das Artensterben zählt zu den großen Problemen der Gegenwart. Was es für die Zukunft bedeutet, ist der Menschheit noch nicht bewusst. Wie werden Menschen in 30 Jahren damit umgehen, wenn sie womöglich gar nicht mehr wissen, welche Wesen früher einmal auf der Erde gelebt haben? Was wird sich ändern? Zwischen Fiktion und Doku changierend, versucht EVERYTHING WILL CHANGE dazu eine kinematographische Antwort zu finden.



© Everything will change, Farbfilm Verleih, 2021

Themen: Umwelt, Artenschutz, Artenvielfalt, Klima, Klimawandel, Planet Erde, Zukunft, Ökologie, Digitalisierung, Meere und Ozeane

Fächer: Biologie, Erdkunde, Sozialkunde, Ethik/Religion, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Länge: 92 Min.

FSK: 12, empf. ab 13 Jahren

20.11. um 11:00 Uhr und 22.11. um 09:00 Uhr

Ab 9. Klasse

Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier



Österreich 2018

Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes

„Sodom“ nennen die Bewohner ihren Stadtteil Agbogbloshie, nach der bekannten alttestamentarischen Stadt. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt: Obwohl dies nach der Basler Konvention von 1989 verboten ist, werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft. Etwa 6.000 Menschen leben auf und von der Müllhalde in Agbogbloshie, die einst ein Sumpfland war: Die Frauen kochen Wasser ab, das zum Trinken, Waschen und dem Ablöschen der Feuer dient, auf der Suche nach Metallteilen schleifen Kinder Magnete über den Boden, die Männer zerlegen alte Rechner und brennen die Plastikummüllungen der Kabel ab, um an Rohstoffe zu kommen, die sich weiterverkaufen lassen. Bei diesen Arbeiten, die mit einfachsten Mitteln und ohne Schutzbekleidung im Freien stattfinden, werden giftige Substanzen in die Luft, den Boden und das Grundwasser freigesetzt; die Folgen für die Bewohner und die Umwelt sind gravierend. Und doch ist Sodom für seine Bewohner neben einer Hölle auch ein Ort der Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort wegführt, vielleicht schon morgen.



Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier, Camino Filmverleih, 2022

Themen: Globalisierung, Ausbeutung, Umwelt, Recycling, Afrika, Elektroindustrie, Elektroschrott, Ethik, Armut, Migration, Gender/Geschlechterrollen, Homosexualität, Filmsprache

Fächer: Wirtschaft, Politik, Erdkunde, Ethik, Englisch

Länge: 92 Min.

FSK: 6, empf. ab 14 Jahren

21.11. und 24.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 10. Klasse

She Said

Deutschland 2022

Regie: Maria Schrader



2016 bekommt die "New York Times"-Journalistin Jodie Kantor einen Hinweis, wonach der mächtige Hollywood-Produzent Harvey Weinstein mehrfach gegen Frauen übergriffig geworden ist. Ihre Vorgesetzten Rebecca Corbett und Dean Baquet ermuntern Kantor und ihr Kollegin Megan Twohey zu eigenen Recherchen. Sie sprechen mit vielen Schauspielerinnen und ehemaligen Mitarbeiterinnen, die von sexuellen Belästigungen und Vergewaltigungen durch Weinstein berichten, sowie mit Anwälten und anderen Informanten. Doch die Opfer wollen sich nicht öffentlich äußern, weil sie traumatisiert sind und/oder berufliche Nachteile befürchten. Mit ihren Recherchen decken die Investigativ-Journalistinnen ein Netzwerk aus Repression, Vertuschung, Furcht, Abfindungen und Stillschweigeverträgen auf, mit dem Weinstein jahrelang straflos davonkam. Als der Hollywood-Star Ashley Judd und andere Opfer sich doch zitieren lassen, können Kantor und Twohey 2017 Artikel publizieren, die letztendlich zu 23 Jahren Haft für Weinstein führen.



© She Said, Universal Pictures International Germany, 2022

Themen: sexuelle Gewalt, Macht, Frauen, Zivilcourage, Mut, Werte, Demokratie, Medien, Meinungs- und Pressefreiheit, Recht und Gerechtigkeit, Verantwortung, Öffentlichkeit, Rechtsstaat, Justiz, Gesellschaft, USA

Fächer: Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Philosophie, Psychologie, fächerübergreifend

Länge: 129 Min.

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren

20.11. und 21.11. jeweils um 11:00 Uhr

Ab 9. Klasse

Feminism WTF

Österreich 2023

Regie: Katharina Mückenstein



„Feminismus ist die erfolgreichste gesellschaftliche Bewegung unserer Epoche“ — mit diesem Zitat beginnt der Film. Regisseurin Katerina Mückstein betrachtet darin Feminismus aus sehr verschiedenen Perspektiven. In Gesprächen mit Expert*innen aus Gender-Studies, Politikwissenschaft, Biologie, Soziologie und Sexologie wird deutlich, dass Feminismus als vielseitige Bewegung unsere heutige Ökonomie, Kultur, Politik und vor allem unser Alltagsleben beeinflusst hat. In diesem Dokumentarfilm werden interessante und anspruchsvolle Fragen gestellt, denen die Analyse diverser Aspekte des aktuellen Feminismus zugrunde liegen. FEMINISM WTF versucht, Phänomene wie Machtstrukturen, toxische Männlichkeit, Genderrollen, Post-Kolonialismus, Eurozentrismus, Binarität und Kapitalismus kritisch zu diskutieren, um einen scharfen Blick auf aktuelle Krisen und emanzipative Potenziale des Feminismus zu werfen. Der Film verbreitet die Botschaft, dass Feminismus die Welt retten kann.



© Feminism WTF, mindjazz pictures, 2023

Themen: Feminismus, Sexualität, Homosexualität, Gender/Geschlechterrollen, Queer, Kapitalismus, Kolonialismus, Biologie, Forschung, Wissenschaft, LGBTIQ+

Fächer: Politik, Sozialkunde, Biologie, Philosophie, Ethik, fächerübergreifend: Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung

Länge: 96 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren